



03.06.2020

SIKA: SCHNELLER SCHEIBENTAUSCH BEI NUTZFAHRZEUGEN

Damit Lkw, Transporter oder Caravans nach einem Schadensereignis möglichst rasch wieder einsatzfähig sind, müssen sich Reparaturbetriebe bei der Ersatzverglasung an engen Zeitvorgaben orientieren – ohne dabei die Sicherheit zu vernachlässigen. Der Kleb- und Dichtstoffhersteller Sika bietet Anwendern einen Spezialklebstoff, der bereits nach 90 Minuten eine Durchhärtung in Erstausrüsterqualität verspricht.

SCHNELLE WIEDERHERSTELLUNG VON MOBILITÄT IST ENTSCHEIDEND

„Nutzfahrzeuge verdienen ihr Geld auf der Straße“ betont Jochen Gaukel, Vertriebs- und Bereichsleiter Sika Automotive Repair, und stellt fest: „Für eine reibungslose Einsatzplanung benötigen Fuhrparkleiter daher auch bei der Instandsetzung Lösungen, die diese Mobilität möglichst rasch und ohne Kompromisse bei der Sicherheit wiederherstellen. Werkstätten, die beim Tausch einer Nfz-Windschutzscheibe die PowerCure-Technologie von Sika nutzen, empfehlen sich durch schnellen und verlässlichen Autoglas-Service und können so ihre Marktposition stärken.“

PROZESSSICHERES ARBEITEN LIEFERT KONSTANTE MONTAGEERGEBNISSE

Der Tausch schwerer Großscheiben, wie sie in Lkw, Transportern oder Caravans verbaut werden, stellt den Autoglaser vor besondere Herausforderungen. Ein Scheibenklebstoff sollte daher über eine ausreichend hohe Anfangshaftung verfügen, verarbeitungsfreundlich sein und möglichst schnell die maximale Stabilität erreichen. Das speziell für die Nutzfahrzeug-Verglasung konzipierte Sikaflex®-271 bietet laut Hersteller mit einer Offenzeit von zehn Minuten genügend Spielraum, um auch großflächige Scheiben perfekt zu positionieren. Durch den ergonomischen PowerCure Dispenser und

die speziellen V-förmigen Düsen sei zudem sichergestellt, dass die Applikation der Klebstoffraupe stets im optimalen Winkel und in der genau richtigen Menge erfolgt. Der Klebstoff sei dabei so abgestimmt, dass er das ganze Jahr über und bei unterschiedlichsten Witterungsbedingungen gleichbleibende Resultate liefert.

"SICHERE WEGFAHRZEIT" ERWEIST SICH ALS TRÜGERISCHE GRÖSSE

„Nach nur 90 Minuten hat die Klebeverbindung mit Sikaflex®-271 PowerCure dann vollständig ausreagiert“, betont Jochen Gaukel. Für die Praxis habe das weitreichende Konsequenzen: „Lange galt die sichere Wegfahrzeit, die abhängig von Produkt, Hersteller und Witterungsbedingungen mehrere Stunden betragen kann, als wichtigstes Kriterium. Doch tatsächlich sagt diese Größe nur etwas darüber aus, wann der Klebstoff nach dem Scheibentausch wieder in der Lage ist, eine kurzfristige dynamische Belastung aufzunehmen, wie sie nach dem Auslösen des Airbags entsteht. Statische Belastungen, hervorgerufen durch das Befahren einer Hebebühne oder unebener Untergründe auf Baustellen, könnten bei weniger leistungsfähigen Klebern dann immer noch ein Verrutschen der Scheibe bewirken.“

DURCHHÄRTUNG HAT ENTSCHEIDENDEN ANTEIL AN STABILITÄT UND SICHERHEIT

„Das wäre allerdings gerade im modernen Nutzfahrzeugbau fatal“, bemerkt der Experte und unterstreicht: „Zunehmend kommen dort gewichtsreduzierende Multimaterialverfahren zum Einsatz, bei denen die Windschutzscheibe entscheidend zur Gesamtstabilität beiträgt. Bereits kleinste Verschiebungen können enorme Abweichungen der dort verbauten Fahrerassistenzsysteme hervorrufen. Die vollständige Durchhärtung von Sikaflex®-271 PowerCure nach 90 Minuten stellt hingegen auf Erstausrüsterniveau die ursprüngliche Torsionssteifigkeit des Lkw wieder her. Lkw-Fahrerhäuser können gleich im Anschluss problemlos gekippt werden, um z.B. Inspektionen durchzuführen. Hier ist ein Verrutschen der Scheibe ausgeschlossen und auch die Assistenzsysteme sind dauerhaft sicher kalibriert. Der Kunde verlässt den Betrieb mit einem voll einsatzfähigen Fahrzeug.“

Christoph Hendel